

# ST. VITHER ZEITUNG

Die St Vither Zeitung erscheint dreimal wöchentlich und zweimal dienstags, donnerstags und samstags mit den Beilagen „Sport und Spiel“, „Frau und Familie“ und „Der praktische Landwirt“

TELEFON



Nr 28193

Druck und Verlag: M Doepgen-Beretz, St Vith, Hauptstraße 58 und Malmedyer Straße 19 / Handelsregister Verviers 29259 Postscheckkonto Nummer 589 95 / Einzelnummer 2 Francs

Nummer 26

St. Vith, Samstag, den 3. März 1962

8. Jahrgang

## Die neue Form des Gegenterrors in Algier

**Das derzeitige, blindwütende Vorgehen der OAS beginnt die europäische Bevölkerung zu beunruhigen – Sie befürchtet vor allem eine Vergeltung – Die Parole der OAS lautet nämlich: „Für einen getöteten Europäer fünf tote Muselmanen“**

ALGIER. Im Stadtzentrum von Algier ist ein blinder Gegenterror, die systematische Ermordung von Muselmanen, in Erscheinung getreten. Bisher gingen die Kommandos europäischer Totschläger gegen bestimmte Opfer vor. Sie unternahmen 'theatralische Aktionen gegen die schlimmsten Feinde, die sogenannten „Barbouzes“, d. h. die Spezialisten der Terror-Bekämpfung. Schließlich griffen sie diejenigen an, die sich der Aktion der OAS widersetzen oder sie behindern.

In dem „Informations-Bulletin“, das die OAS in geschlossenen Umschlägen an die Vertreter der Presse sendet, erklärt diese Organisation, daß die Opfer der Überfälle vom Montag FLN-Mitglieder waren, die einer Gruppe von Terroristen oder dem französischen Nachrichtendienst angehörten. Aber die Behauptung scheint nur eine nachträgliche Rechtfertigung darzustellen. Mit Ausnahme eines einzigen war keiner der getöteten Muselmanen bewaffnet. Als die Totschläger von Motorrädern aus Autos aus Kap Caxine, auf der Straße nach Guyotville und am Montag auf dem Markt in der rue Meisnier oder zu Fuß in der rue Michelet operierten, wandten sie eine neue Technik an, die bisher nur im Babel-Oued-Viertel üblich war, jenem Bollwerk der Aktivisten von Algier, jener Stadt in der Stadt, wo alle Muselmanen, die

sich dorthin wagen, ständig in Todesgefahr schweben. Um die neue Form des europäischen Terrorismus zu erklären, können zwei Hypothesen aufgestellt werden:

1) Es handelt sich entweder um Vergeltungsaktionen. Für jeden in Algier getöteten Europäer beschließen die Kommandos, die auf eigene Faust handeln können, fünf Muselmanen umzubringen. Die Morde an Muselmanen vom Montag und gestern könnten eine Illustration dieser neuen Taktik der Totschläger sein.

2) Ebenso wie im Bab-el-Oued-Viertel und einigen Vierteln von Oran, wo eine effektive Rassentrennung vollzogen worden ist, und wo jede Gemeinschaft die andere durch Terror zwingt, in ihren Vierteln zu bleiben, könnten die Terrorkommandos, die im Stadtzentrum von Algier in Tätigkeit getreten sind, das Ziel anstreben, die Muselmanen aus diesem Stadtteil zu verjagen.

Diese Morde sind augenscheinlich das Werk von trainierten Mördern. Die Mörder der rue Michelet, die vier Muselmanen getötet und einen fünften auf demselben Bürgersteig in geringer Entfernung voneinander verletzt haben, haben ihre Opfer mit Pistolen vom Kaliber 11,43 mm niedergestreckt, d. h. Waffen, die beim Gebrauch sehr ungenau sind und daher, um wirksam zu sein, ein langes Training erfordern.

## Glenn vor dem Ausschuß des Repräsentantenhauses

**Nach Abschluß der Mercury-Versuche läuft das „Gemini“-Programm an, in dessen Rahmen zwei Piloten in den Weltraum sollen**

WASHINGTON. Weltraumfahrer John Glenn ist vom Vorsitzenden des Wissenschaftlichen- und Weltraum-Ausschusses des Repräsentantenhauses Georges Miller, empfangen worden. Bei dieser Gelegenheit erklärte der Direktor der NASA, Dr. James Webb, wenn es den Vereinigten Staaten gelänge die Teile künftiger Weltraumfahrzeuge im Weltraum zusammenzulügen, dann würde das die Eroberung des Mondes um zwei Jahre beschleunigen. Webb kündigte weiter an, nach Abschluß der „Mercury“-Versuche (bis zu 18 Erdumrundungen in 25 Stunden) werde das „Gemini“- (Zwillings-) Programm anlaufen, in dessen Rahmen zwei Weltraumfahrer in einer Kapsel in den Weltraum sollen. Falls das Programm „Sietung“, das heute die Einsetzung von Kabinenteilen mittels zweier „Saturn“-Raketen zur Zusammensetzung im freien Raum, soz. in der Sonne, dann, fügte Dr. Webb hinzu, werde eine Kapsel vom Typ „Nova“ mit einer „Apollo“-Kapsel in den Weltraum geschickt werden. In der Raumkapsel sollen drei Mann Platz nehmen.

Anschließend berichtete John Glenn vor dem Ausschuß des Repräsentanten-

hauses über seine drei Erdumrundungen. Erneut versicherte er, das Fehlen der Schwerkraft werde für einen Weltraumpiloten keine Schwierigkeiten auf. Die Lehre, die daraus zu ziehen sei, sei die Abschaffung verschiedener automatischer Schaltungen in den künftigen „Mercury“-Kabinen; zahlreiche dieser automatischen Vorrichtungen seien nämlich völlig unnütz gewesen. Sie könnten künftig durch weitere Mengen an Sauerstoff oder Treibstoff ersetzt werden.

### Keine Ruhepause

John Glenn wird am Montag seine Arbeit im Institut für Raumforschung in Langley Field (Virginia) wieder aufnehmen. Er wird an der Prüfung der während seines Raumfluges gesammelten Messungen und Aufzeichnungen teilnehmen. Vor allem sollen die Tonbandaufnahmen, die von dem automatischen Photoapparat aufgenommenen Filme analysiert werden.

In den amerikanischen Wissenschaftlerkreisen hofft man vor allem, über die von Glenn beobachteten Leuchtkörperchen Aufschluß zu erhalten.

## Staatsstreik in Burma

RANGUN. Am Freitag morgen hat sich in Burma ein Staatsstreik ereignet. Ohne daß ein Schuß gefallen ist, hat sich die Armee über wichtigen Stellungen bemächtigt. Erstaunlicherweise wurde der Staatsstreik nicht von den meisten Mitgliedern seines Kabinetts. Wie die Putschisten mitteilen, haben sie den Staatsstreik unternommen, um das Land vor den von der Regierung geplanten Verstaatlichungen zu schützen. Die Bevölkerung geht in Ruhe ihrer Arbeit weiter nach.

## Flugzeugkatastrophe in USA forderte 95 Menschenleben

NEW YORK. Ein Düsenflugzeug „Noeving 707“ der „American Airlines“ mit 6 Fluggästen und 8 Mann Personal an Bord ist kurz nach dem Start vom Flughafen New York abgestürzt.

Das Flugzeug war um 10,07 Uhr am Donnerstag (10.07 MEZ) gestartet und sollte nach Los Angeles fliegen. Es stürzte in das Sumpfland an der Küste von Long Island ab, in der Nähe der Jamaikabucht. Vom Kontrollturm des Flugplatzes war das brennende Flugzeug zu sehen.

Die Katastrophe ereignete sich weniger als eine Stunde vor der Ankunft des Astronauten John Glenn am dem Flugplatz La Guardia, an der Nord-



## Wachablösung in Brüssel

Die Luftwaffe, die seit einigen Wochen die Wache am Königlichen Palais in Brüssel hatte, wurde durch die Marine abgelöst. Hier die Wachablösung.

## Kubanische Beschwerde von Sicherheitsrat abgelehnt

Der Sicherheitsrat ist keine Tribüne für kubanische Beschwerden

NEW YORK. Der Sicherheitsrat hat es abgelehnt, die neue kubanische Klage gegen die Vereinigten Staaten in seine Tagesordnung aufzunehmen. Kuba warf den Vereinigten Staaten vor, gegen die UNO-Charta verstoßen zu haben, indem sie in Punta del Este Sanktionen gegen Kuba, Mitglied der UNO, annehmen ließen, ohne die Genehmigung des Sicherheitsrates zu besitzen.

Die Vertreter Großbritanniens und der Vereinigten Staaten haben im Laufe der Debatte den Standpunkt vertreten, daß der Sicherheitsrat nicht eine Tribüne für die kubanische „Propaganda“ sein dürfte.

Der sowjetische Delegierte hatte gefordert, daß Kuba aufgefordert werde, an den Debatte teilzunehmen, wogegen sich der französische Delegierte Armand Berard wandte, da die Statuten des Sicherheitsrates nicht die Teilnahme einer Nation, die nicht dem Sicherheitsrat angehöre, an einer Prozedurdebatte vorsieht. Berard betonte bei dieser

Gelegenheit, daß er einen rein objektiven Standpunkt vertrete, da Frankreich diplomatische Beziehungen zu Kuba unterhalte. Für die Entscheidung, die die Teilnahme Kubas an der Debatte vorsehe, wurden schließlich nur vier Stimmen abgegeben. Auch die vorgeschlagene Tagesordnung wurde abgelehnt, da sich sieben Delegierte der Stimme enthalten haben: Den Vorschriften des Rates zufolge muß ein Beschluß, um angenommen zu werden, sieben Stimmen erhalten. Nur die Sowjetunion, Rumänien, Ghana und die VAR stimmten dafür, die anderen Delegierten enthielten sich der Stimme.

Der Sicherheitsrat vertagte sich anschließend bis auf weiteres.

## Volkszählung in Frankreich

PARIS. Die 28. Volkszählung wird in Frankreich vom 7. bis zum 30. März durchgeführt werden.

Die letzte hatte im März 1954 stattgefunden. Die „Photographie“ der französischen Bevölkerung (Gesamtheit, departementsweise und gemeindeweise) am Stichtage 7. März 1962 soll im Oktober dieses Jahres veröffentlicht werden. Einige provisorische Zahlen (Gesamtbevölkerung, Bevölkerung der großen Städte) werden etwas früher erfahren. Die Veröffentlichung der endgültigen Resultate dieser Operation, welche zahlreiche Auskünfte ministraliver und wirtschaftlicher Art liefern wird, wird auf zwei Jahre verteilt werden. Kostenpunkt dieser Volkszählung: Ein NF pro Einwohner. — etwa 40 Millionen NF für Frankreich.



## Plasticbombe in „Fgaro“

Vor dem Verlagshaus der bekannten französischen Zeitung „Fgaro“ explodierte eine Plasticbombe, die, wie unser Bild zeigt einigen Schaden anrichtete.

den 1. März

ipost

Ob und wie Amer...  
mal Herr zu wer...  
nächst noch niema...  
Farmer scheinen...  
gefunden zu haben...  
und Kaninchen als...  
otwildes und die S...  
stände auf den V...  
rtzig-grauen bis sch...  
nicht mehr sicher...  
seltamsten Rasse...  
elbst Zoologen sind...  
über im klaren, we...  
r Kojote, von Jäger...  
„Coy-Dog“ genannt...  
lichkeit ist. Sicher...  
räuberischen Wild...  
zuzuordnen sind. W...  
n sie ein Gemisch...  
tlich kleineren „ech...  
emals Wilden West...  
seltamerweise sch...  
hsblut kreuzte, aus...  
e-Terrier und deut...  
leicht entstammen...  
ebungen der ursprüng...  
u den Haushunden...  
ht auch wurden sie...  
bewußt gezüchtet...  
ild zu vermehren. K...

w York

Ob und wie Amer...  
mal Herr zu wer...  
nächst noch niema...  
Farmer scheinen...  
gefunden zu haben...  
und Kaninchen als...  
otwildes und die S...  
stände auf den V...  
rtzig-grauen bis sch...  
nicht mehr sicher...  
seltamsten Rasse...  
elbst Zoologen sind...  
über im klaren, we...  
r Kojote, von Jäger...  
„Coy-Dog“ genannt...  
lichkeit ist. Sicher...  
räuberischen Wild...  
zuzuordnen sind. W...  
n sie ein Gemisch...  
tlich kleineren „ech...  
emals Wilden West...  
seltamerweise sch...  
hsblut kreuzte, aus...  
e-Terrier und deut...  
leicht entstammen...  
ebungen der ursprüng...  
u den Haushunden...  
ht auch wurden sie...  
bewußt gezüchtet...  
ild zu vermehren. K...

dürfte sein, daß dies...  
ildbasterde, denen fr...  
eine natürliche Crea...  
ren nun schon auch...  
en Stromes zu einer...  
worden sind. Über...  
ig und gierig ver...  
unden, überall dort...  
sie entsprechende...  
en. Dabei sind sie...  
er, die alles tote...  
issen, und die ger...  
ie man sich nur...  
or Einbrüchen in...  
agern scheuen sie...  
wahrlich abenteu...  
rairiewölfe vor den...  
s.“  
diesen zähen Wild...  
ler letzten freileb...  
Amerikas fast vö...  
nd Luchs, Marder...  
früher ihre Lebens...  
n abtreten mußten...  
Tage der letzten...  
Dem Expansions...  
sigen Vettern dür...  
venigen noch ver...  
cht mehr lange...  
weiß, wie und w...  
r Kojoten einmal...  
m verzweifelte...  
New York jetzt...  
von 25 Dollar...  
einen dieser r...  
erlegt.









# Mrs. Lockhard soll Ehemann herausgeben.

## Weil sie auf das Inserat einer Zeitung schrieb, die ihr nicht gehörte, stand sie vor Gericht.

Ein Gericht in New York mußte sich kürzlich mit einem Fall befassen, der einmalig ist. Und es dürfte zugleich einer der merkwürdigsten Prozesse gewesen sein, der jemals vor einem Gericht verhandelt wurde. Zwei Frauen „mit dem Mundwerk auf dem rechten Fleck“ standen sich gegenüber. Die eine beschuldigte die andere des Diebstahls von einem... Blatt Zeitungspapier. Dieses Blatt hatte auf dem Verkaufstisch eines Gemüsestandes in einer Markthalle gelegen, als oberstes eines Berges Papier, mit dem die Gemüsefrau die Ware für die Kunden einzuwickeln pflegte. Mrs. Lockhard, eine 55jährige Witwe von fast zwei Zentnern, hatte dieses Blatt an sich genommen, um damit eine soeben erstandene Salatgurke noch einmal einzuwickeln.

Zu Hause packte sie ihre Salatgurke aus. Dabei fiel ihr Blick auf mehrere angekreuzte Heiratsinserate. Sie las diese Anzeigen — die auf dem Blatt Zeitungspapier der Gemüsefrau standen — mit großer Interesse. Dann setzte sie sich hin und schrieb an einen Herrn in den besten Jahren. Dieser Herr antwortete auch und — wir wollen es kurz machen — heiratete die 2 Zentnerschwere Mrs. Lockhard nach fünf Wochen. Die wiederverheiratete Frau war restlos glücklich, ihr zweites Ehemann hatte Vermögen und Pensionsberechtigung.

Mit stolzem Lächeln nahm sie ihn drei Tage nach der Eheschließung mit zu dem bewußten Gemüsestand und erzählte der Gemüsefrau selbige lächelnd die ganze Geschichte. „Denken Sie sich nur, ich habe wieder geheiratet und bin ganz glücklich. Und dies alles habe ich nur innerlich zu verdanken, denn bei Ihnen habe ich das Zeitungspapier mit der Heiratsanzeige gefunden, stammelte ich in diesem Augenblick nichtsahnend Frau in den Flitterwochen. Die Wirkung war geradezu schrecklich und unheimlich...“

Die Gemüsefrau lief erst rot, dann weiß an. Was sie dann sagte, beziehungsweise lautstark hinausrief, soll hier nicht wiedergegeben werden. Sie fand einen Rechtsanwalt und dieser reichte mit großer juristischer Spitzfindigkeit eine Klage ein. Er hatte im Prozeß dann allerdings nicht viel zu sagen, da...

ten nahm ihm die Gemüsefrau als Klägerin ab.

Sie beschuldigte die Kundin des Diebstahls. Der Diebstahl eines Blattes Zeitungspapier wäre an sich ohne Bedeutung. Aber in dieser Zeitung habe sie gerade gelesen, bevor die Kundin an ihren Stand trat. Sie habe sich Heiratsinserate herausgesehen und diese angekreuzt. Nach Feierabend wollte sie auf diese Anzeigen schreiben. Wenn ihre Kundin den Diebstahl nicht begangen hätte, wäre sie heute die Ehefrau des pensionsberechtigten Herrn. In ihrer Klage beantragte sie eine Gerichtsentscheidung, wonach die Kundin ihren Ehemann „herausgeben“ müsse, denn er gehöre ihr. Durch Diebstahl habe sich ihre Kundin den Mann erschlichen.

Die Klage der Gemüsefrau wurde, wie nicht anders zu erwarten, abgewiesen, denn es sei praktisch nicht erwiesen, selbst wenn die Gemüsefrau auf ein Inserat geschrieben hätte, ob auch ihre Verbindung zu dem pensionsberechtigten Herrn zur Ehe geführt hätte. Die Klägerin will nach diesem Urteil die nächst höhere Gerichtsinstanz anrufen...  
Karl-Heinz Busch



EINE MÜDE SCHÖNE hat es hier vorgezogen, statt Männerherzen zu betören, erst mal ein Nickerchen zu machen. Die närrischen Tage sind nun mal eine ziemlich anstrengende Sache. Foto: Anthony-Garschhammer

### Gehört - notiert kommentiert

Beharrlichkeit führt zum Ziel — nie vielleicht habe ich das so deutlich gefühlt wie damals, als ich unserer kleinen Hausschildkröte beim Erklettern eines etlichen Meter hohen Hügelchens zuseh. Kleinere Erderhebungen, umherliegende Steine und Holzstücke usw., wurden schnurgerade überklettert, plötzlich aber bleibt sie regungslos vor einer steilen, etwa 5 cm hohen Erdstufe stehen, die sich unmittelbar vor dem Tier aus dem Boden hebt. Langsam schiebt sich das linke schieblich gekrümmte Vorderbein auf die Stufe hinauf, ebenso langsam das zweite. Und nun folgt eine Kraftleistung, vor der man Respekt haben muß. Die Krallen der möglichst weit nach vorn geschobenen Vorderbeine bohren sich in den Erdboden, gleichzeitig strecken sich die Hinterbeine steil senkrecht empor, und so wird der Körper mit seinem starren schweren Panzer waagrecht in die Höhe der Stufe emporgehoben. Jetzt stemmen sich die Vorderbeine an und beginnen den Körper über die Kante der Stufe emporzuziehen. Wohl zehnmal muß sie es immer von neuem versuchen, schon möchte ich mit der Hand ein wenig nachhelfen, da — ein heftiger Ruck, der Panzer gleitet über die Kante, und weiter geht es durch und über immer neue Hindernisse, bis das Ziel, die Höhe der kleinen Kuppe, erreicht ist.  
Durch Beharrlichkeit und Ausdauer hat sie es geschafft — und wir dürfen uns die Lehre ruhig zu Herzen nehmen, auch, wenn die Lehrmeisterin nur eine kleine Schildkröte ist.

### Amtsschimmel sorgt für Steuerfreiheit

Die Bürokratie ist nicht allein zum Schimpfen da. Im Gegenteil: die Bürger der Republik Südafrika werden bald ein Loblied auf sie singen, wenn im nächsten Jahr ein Projekt spruchreif wird, dessen Verwirklichung noch nicht ganz sicher, aber wahrscheinlich ist — die Umstellung der Steuerzahlungen.  
Bisher war es überall in Südafrika üblich, nur einmal im Jahr, nämlich im Juni, Steuern zu zahlen. Ab März nächsten Jahres sollen Lohn- und Gehaltszahlungen monatlich versteuert werden. Sollte dieses Projekt Wirklichkeit werden, so fallen die Steuern von Juli 1962 bis März 1963 unter den Tisch. Ausgerechnet die Finanzbehörden haben nämlich ausgerechnet, daß das Ausrechnen der Steuern von acht Monaten zu zeitraubend wäre. Man will großzügig lieber ganz darauf verzichten.  
„Es handelt sich allerdings um Pläne“, heißt es in einer Erklärung des Finanzministeriums, „die noch nicht spruchreif sind.“ Vorsicht ist die Mutter der Steuerbehörden...

### Meisteragent mit Kochlöffel und Schürze

Thomas Lieven bruzzelt für alte Freunde und Feinde

Geheimagent Thomas Lieven lebt. Der international berühmte Abenteuerer, bekannt aus dem verfilmten Bericht „Es muß nicht immer Kaviar sein“ (Hauptrolle O. W. Fischer), ist nicht etwa in den USA untergetaucht. Er lebt unter neuem Namen

als Kaufmann in einer westdeutschen Großstadt.  
Er ist älter geworden, ruhiger und — bürgerlicher. Aber trotz seines neuen Namens hat Thomas Lieven ein altes Hobby behalten: Er kocht noch immer mit Leidenschaft selbst in seiner Küche bruzzelt er dieselben ausgefallenen Rezepte, mit denen er als Meisteragent der deutschen Abwehr während des Krieges seine Gegner betörte und zu Freunden machte. Noch heute unterhält er deswegen Freundschaften zu fast allen Ländern.

wenn er sich wieder einmal zu weit vorgewagt hatte.

Sein Kochgrundsatz ist jedoch kein wohlbehütetes Geheimnis: So verwendet er z. B. ausschließlich pflanzliche Fette. Sie geben, so meint er in allen Töpfen der Erde erfahrene Liebhaber Koch den Speisen erst den richtigen Pfiff. Und er geht auch noch selber einkaufen — wenn er genügend Zeit dazu hat; denn der Kaufmann von heute hat mit dem Agenten von damals noch etwas gemeinsam. Er ist immer beschäftigt.  
Wer in den Genuß seiner kulinarischen Künste kommt, bestätigt ihm auch heute noch: „Sie waren ein großartiger Agent, lieber Lieven, und sind unverändert ein großartiger Koch.“

Ihre Küche ist besser denn je! Worauf der Meisterspion schmunzelnd zu erwidern pflegt: „Kunststück — wir haben ja auch keinen Krieg mehr“.

### Schnauzer Nello stiehlt wie ein Rabe

Weder Brieftaschen noch Geldscheine sind vor ihm sicher

Im Tierheim des Tierschutzvereins von Madrid wartet ein kluger, reinrassiger dunkelgrauer Schnauzer auf ein neues Herrchen. Er ist etwa anderthalb Jahre alt, stubenrein, zurückhaltend freundlich, und alle mögen ihn. Trotzdem will keiner „Nello“ haben. Dieses Muster eines braven Hundes hat nämlich einen kleinen, aber recht folgenschweren Webfehler: er stiehlt wie ein Rabe...  
Dunkel wars, doch die modernen Neonkandelaber schienen hell in jener Nacht auf der Gran Via, der Prachtstraße von Madrid, als ein freundlicher alter Herr die Bekanntschaft mit „Nello“ schloß. Der Hund fiel ihm dadurch auf, daß er wohl eine Viertelstunde lang wie ein gefangener Tiger auf der nächtlichen Hauptstraße hin und her pendelte, ohne einen Baum zu suchen. Er schien sich verlaufen zu haben, und hatte auch gar nichts dagegen, daß ihn der Mann zu sich lockte, ihn streichelte und ihn schließlich ins Tiersyl brachte.

Nach Nellos Einzug ereigneten sich allerlei merkwürdige Dinge im Madrider Tierheim. Es begann damit, daß eine freiwillige Helferin plötzlich einen Geldschein im Wert von etwa acht Mark vermißte, von dem sie wußte, daß sie ihn wenige Stunden vorher noch unter ihre Handtasche auf einen Schreibtisch gelegt hatte. Der Leiter des Tiersyls, Luis Vazquez, erbot sich, ihr etwas zu leihen, griff nach der Brieftasche in seinem Jackett, das über dem Stuhl hing — und mußte feststellen, daß sie ebenfalls fehlte.  
„Das ist aber seltsam! Nello, wer nimmt hier Geld weg?“ wandte er sich scherzhaft an den Hund, der seine Bewegungen aufmerksam verfolgt hatte. Der Schnauzer wedelte mit dem Schwanz und stand auf. Da bemerkte er etwas, was ihn an seinem Verstand zweifeln ließ: Nello hatte wie ein Goldesel auf seiner Brieftasche gesessen und unter der Tasche lag der Geldschein der Helferin... Er stellte den Hund auf die Probe, bis kein Zweifel mehr bestand: Nello war auf den Diebstahl

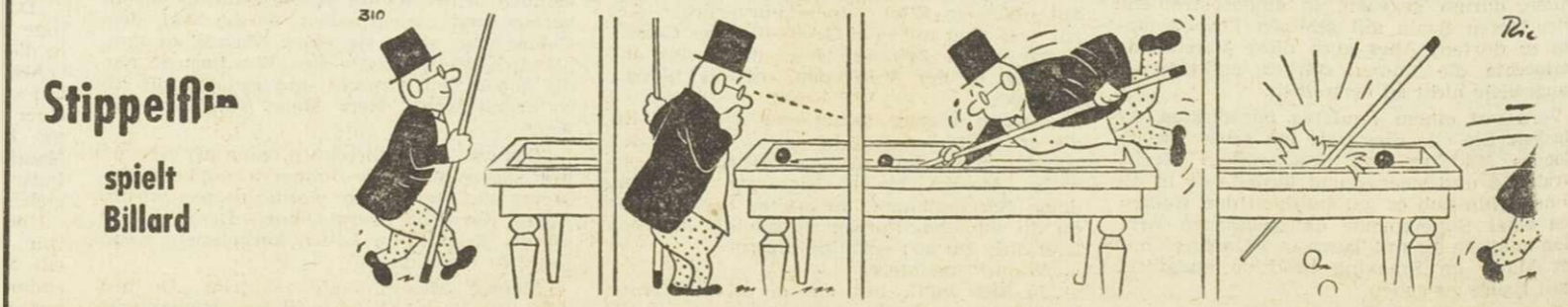


Ohne Worte.



Kein Mainzer Fastnachtzug ohne die schon zu einiger Berühmtheit gelangten „Schwellköpfe“. Wie man sieht, ist hier auch nicht über Nachwuchsmangel zu klagen. Kein Wunder eigentlich, schwillt doch heute so manchem der Kamm...  
Foto: Weskamp

Und zum Schluß:  
**Die kuriose Me'dung**  
Fünfmal brach Joseph Wilson aus Boston/USA bei derselben Firma ein. Beim sechsten Male wurde er gefaßt. Auf die Frage, warum er immer dasselbe Unternehmen heimgesucht habe, erklärte er: „Es liegt so nahe an der U-Bahn-Station, und ich kann wegen meines Herzfehlers nicht so weit laufen!“



Stippelfi... spielt Billard



### Nützliche u DAS K Mauswie

Der französische Fabeldichtaine (1621-1695) ergötzt u wieder mit seinen so charakteristischen, Tierbeschreibungen. Doch bei weitem war er Urheber dieser lebhaften k zählungen, in denen Tiere sden handeln.

Als Basis seiner so sch Kraft dient die unvergäng lertätümlider Geschichte dann mit so viel Finesse aktuell gestaltete.  
So ist Lafontaine auch k sprochener Tiersforscher. Seir eine Personifikation. Alles Böse seiner Zeit lastet auf Tiere Rücken.  
Aus diesen Fabeln wollen einmal kurz diejenigen bet enen unser kleines Wiesel

1) „Der Kater, das Wies junge Kaninchen“.

Bereits im Anfang heißt Eines schönen Morgens



### Das gibt es

Mancher Gartenfreund ; gegrabenes Laub düngt u Boden alle wichtigen Ni besonders reichlich Sticks Gegenteil ist der Fall. Lat verschiedene Spuren vor auf, ist aber doch stücks! aber besonders reich an Die im Boden vorhande stürzen sich auf das Laub bauen und vermehren sich stark. Da sie zu ihrem Stickstoff verbrauchen, w serven an Stickstoff im i sogar aufgebracht, so c mangel eintritt. Die Pfan lichen Stück Land wolle nicht recht wachsen, ihr stockt also. Nach dem Al aischen Laubmasse ster Bakterien ab und geben wieder frei. Erst dann v stoffmangel behoben.  
Etwas Ähnliches ergi un Frühjahr frischer Stal el Streu enthält, in di Bei ihm überwiegt zunäc stoff gegenüber dem Sti eigt aber der eingeb [Stroh] den noch ni renen Stickstoff (Salpea krementen), so tritt für leiSpanne Stickstoffman nianzen kümmern.  
Aus diesen beiden Be



# Der praktische Landwirt



## Nützliche und schädliche Tiere unserer Heimatflur

### DAS KLEINE WIESEL Mauswiesel oder Heemännchen

Der französische Fabeldichter Lafontaine (1621-1695) ergötzt uns immer wieder mit seinen so charakteristischen, wenn auch nur mittelmäßig naturalistischen, Tierbeschreibungen.

Doch bei weitem war er nicht der Urheber dieser lebhaften kleinen Erzählungen, in denen Tiere wie Menschen handeln.

Als Basis seiner so schöpferischen Kraft dienten die unversiegbaren Quellen altertümlicher Geschichte, die er dann mit so viel Finesse neu und aktuell gestaltete.

So ist Lafontaine auch kein ausgesprochener Tierforscher. Sein Werk ist eine Personifikation. Alles Gute und Bessere seiner Zeit lastet auf so vieler Tiere Rücken.

Aus diesen Fabeln wollen wir nun einmal kurz diejenigen betrachten, in denen unser kleines Wiesel auftritt.

1) „Der Kater, das Wiesel und das junge Kaninchen“.

Bereits im Anfang heißt es:

Eines schönen Morgens drang ein

Wiesel, der schlaue Racker, in die Behausung eines Kaninchens ein. Das ging ganz einfach, weil der Hausherr abwesend war. Das Kaninchen tummelte sich draußen im schönsten Sonnenschein zwischen Blumen und Pflanzen umher.“

Fräulein Wiesel hat die unterirdische Wohnung des Kaninchens in Besitz genommen, sitzt gemütlich am Fenster und weigert sich das Haus zu verlassen. Nicht einmal das Drohen hilft.

Fräulein Spitznas erwidert:

„Daß das Land stets dem gehöre, der sich seiner zuerst bemächtigt. Das war gewiß ein ausreichender Grund, sich weidlich herumzuzucken, wenn es auch bloß um eine Wohnung ging, in die man nur auf allen Vieren hineingelangen konnte.“

Das Wiesel läßt nicht nach, sondern bringt stets neue Argumente:

„Und wenn es selbst ein Königreich wäre, so möchte ich doch gerne wissen, kraft welchen Gesetzes dies Königreich stets auf Johann, den Sohn oder Neffen von Peter oder von Wilhelm, übergehen soll, statt auf Paul oder auf mich.“

Das Kaninchen beruft sich auf alte Sitten und Gebräuche, doch alles nützt nichts. Das Wiesel findet eine treffende Lösung mit der das Kaninchen vollends einverstanden ist:

„Statt uns noch länger heranzustreiten, wollen wir uns doch lieber an Meister Raminagrobis wenden.“

Raminagrobis war ein Kater der wie ein ehrwürdiger Mönch lebte und wie ein Katzenheiliger aussah.

In seinen Klauen und gleich darauf auch in seinem Magen werden Wiesel und Kaninchen sich wohl einigen.

Die Zeichnung zeigt uns wie das Kaninchen zuerst Bericht erstattet und auch gleich von der Katze eingefangen wird. Das Wiesel besteht auf seinem Rechte.

Hier gelten die Sprichwörter:

„Kleider machen Leute“

„Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte.“

Diese erste Szene schildert uns schon diesen kleinen Räuber, dem es diesmal wohl recht schlecht ergeht. Ganz so ergeht es oft dem kleinen Fürsten, wenn er bei Zwistigkeiten den mächtigen König zu Hilfe ruft.

I. P.

Fortsetzung folgt

## Der Geflügelhof im März

### Bei der Kükenaufzucht sind geeignete Räume unerlässlich

Der Winter war zwar nicht besonders streng, er zog sich aber in die Länge. Dieses wirkte sich nachteilig in den Geflügelhaltungen aus, die über unzureichende Scharräume verfügen. So manches Ei hätte mehr gelegt werden können. Der Geflügelhalter muß sich nun bemühen, seinen Betrieb noch rentabel zu gestalten, denn die Eierpreise zeigen fallende Tendenz. Im Frühjahr und Sommer lassen sich über die Gesteuungskosten hinaus keine beträchtlichen Gewinne mehr erzielen. Bleibt die Frage erneut offen, ob es sich in jedem Fall noch lohnt, den bisherigen Hennenbestand weiter zu halten. Hühnerhaltung lohnt sich für den eigenen Bedarf unter Ausnutzung verfügbarer Abfälle. Sie lohnt sich zum Eierverkauf, doch müssen dann auch alle Voraussetzungen voll erfüllt werden. Jegliche Zwischenlösungen aber schließen ein gewisses Risiko ein. Wie schon oft geschrieben wurde, sollte hier der Kassenstift den Ausschlag geben.

Züchterorganisationen einholen.

Für die Aufzucht müssen auf jeden Fall geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Es sollte nicht so sein, daß Glucken mit Küken im gleichen Stall wie die Hühner untergebracht werden. Die Küken werden in solchen Fällen ständig vom Futter vertrieben und können sich nicht ungehindert entwickeln. Wenn schon kein besonderer Kükenstall errichtet werden kann, dann sollte wenigstens ein Abteil im Hühnerstall so abgetrennt werden, daß die Hühner in dieser Ecke nicht eindringen können. Gerade in den ersten Wochen sind die Küken besonders empfindlich. Sie brauchen wegen irgendwelcher Beinträchtigungen nicht zu sterben, doch kann sich jeder Fehler so nachteilig auswirken, daß aus den Küken Kümmelinge werden, von denen keinerlei Nutzen zu erwarten ist. Die künstliche Aufzucht erfordert heute lediglich noch eine gewisse Aufmerksamkeit hinsichtlich der Wärmequelle, ausreichende Füt-

Falls Eure Wiesen und Weiden im Herbst nicht gedüngt worden sind, so ist es jetzt höchste Zeit, das Versäumte nachzuholen und Eurem Grünland eine richtige Düngung zu verabreichen, welche pro Hektar wenigstens begreift:

- 400 bis 500 kg Kalisalz (40%) oder
- 800 bis 1000 kg Sylvinit (18%)

Bei Anwendung von einem Volldünger, muß aber immer derjenige gewählt werden, welcher in seiner Zusammensetzung reichhaltig an Kali ist.



## Das gibt es auch - Pflanzen hungern am gedeckten Tisch

Mancher Gartenfreund glaubt, untergegrabenes Laub düngt und führt dem Boden alle wichtigen Nährstoffe und besonders reichlich Stickstoff zu. Das Gegenteil ist der Fall. Laub weist zwar verschiedene Spuren von Nährstoffen auf, ist aber doch stickstoffarm, dafür aber besonders reich an Kohlenstoff. Die im Boden vorhandenen Bakterien wurzen sich auf das Laub, um es abzubauen und vermehren sich dadurch sehr stark. Da sie zu ihrem Leben selbst Stickstoff verbrauchen, werden die Reserven an Stickstoff im Boden vielfach sogar aufgebraucht, so daß Stickstoffmangel eintritt. Die Pflanzen auf einem solchen Stück Land wollen und wollen nicht recht wachsen, ihre Entwicklung stockt also. Nach dem Abbau der organischen Laubmasse sterben auch die Bakterien ab und geben den Stickstoff wieder frei. Erst dann wird der Stickstoffmangel behoben.

Etwas Ähnliches ergibt sich, wenn im Frühjahr frischer Stallmist, der sehr viel Streu enthält, in die Erde kommt. Er überwiegt zunächst der Kohlenstoff gegenüber dem Stickstoff. Überwiegt aber der eingebraute Kohlenstoff (Stroh) den noch nicht aufgeschlossenen Stickstoff (Salpeter in den Extrakamenten), so tritt für eine gewisse Zeitspanne Stickstoffmangel ein, und die Pflanzen kümmern.

Aus diesen beiden Beispielen ist die

Lehre zu ziehen, daß Herbstlaub und frischer Stallmist niemals unmittelbar vor der Bestellung in den Boden kommen dürfen. Am besten erfolgt ihre Aufschließung auf einem Komposthaufen, wo sie mit der Erde des Gartens in enge Berührung kommen, gut verrotten und später dann dem Boden nicht nur Dauerhumus, sondern auch direkt lösliche Nährstoffe für Pflanzen geben. Wird beim Umarbeiten des Komposthaufens der fehlende Nährstoffgehalt noch durch die nötigen Düngemittel noch ergänzt dann gewinnen wir einen unserer wertvollsten Humusdünger. Man sehe aber davon ab, Stallmist und Laub direkt mit Kalk in Berührung zu bringen. Am vorteilhaftesten ist es, dem Komposthaufen beim Aufsetzen einen mineralischen Volldünger oder einen Humusdünger zuzusetzen. Dadurch wird dem Bakterienleben die Möglichkeit zu einer schnelleren Vermehrung gegeben und der Verrottungsprozess beschleunigt.

Dieser oder jener Freizeitgärtner deckt den Pflanzen auch gern den Tisch mit Ernteebenen, die im grünen Zustand sofort untergegraben werden, um den Boden danach mit einer weiteren Frucht zu bestücken. Diese Pflanzenabfälle sind in der ersten Zeit nicht in der Lage, die Düngung zu ersetzen. Auch bei Torfmuld und den Torfmischdüngern, die in hohem Maße

Kohlenstoffverbindungen enthalten, steht der Abbauprozess durch Bakterien im Vordergrund, so daß den Pflanzen der Bodennährstoff zunächst vorenthalten wird. Für Torfmuld ist deshalb der Herbst die günstigste Anwendungszeit. Dadurch tritt eine Teilverrottung ein, und der Torf bekommt dem Boden und den Pflanzen besser.

### Neue Methode zur Bestimmung der Korngröße

WASHINGTON. Um genauer feststellen zu können, wieviel Mehl aus einer bestimmten Kornsorte gemahlen werden kann, haben amerikanische Wissenschaftler eine neue Methode zur Messung der Korngröße entwickelt. Hierbei kommt das Prinzip des Luft-Pneumatik zur Anwendung. Aus einer Druckluftkammer wird über ein Ventil Luft in eine andere Kammer, mit Kain gefüllte Kammer abgelaufen. Dabei sinkt der Luftdruck in der Druckkammer und steigt in der „Kainkammer“, so daß schließlich ein Gleichgewicht entsteht. Auf diese Weise läßt sich unabhängig des Luftvolumens zur selben Korngröße ermitteln bzw. die Korngröße ermitteln. Für den ganzen Test benötigt man kaum mehr als eine Minute.

Brut und Aufzucht bestimmen die Arbeit im März für alle die Geflügelhaltungen, die selber die erforderliche Nachzucht erbrüten oder aufziehen. Wo bislang noch nicht mit der Brut begonnen wurde, da wird es allmählich Zeit, denn die jungen Hennen sollen ja im Herbst zur rechten Zeit mit dem Legen einsetzen. Der Züchter, der mit Brutmaschinen arbeitet, kann von sich aus den Brutbeginn festlegen. Schlechter ist es dort, wo auf Glucken oder Puten gewartet werden muß. Es hat keinen Zweck, zu lange zu warten, denn gerade die Küken, die in dieser Zeit erbrütet werden, haben die günstigsten Voraussetzungen für das Wachstum. Sie haben die ersten Wochen überstanden, wenn die Sonne und das junge Grün kommen und können sich dann wunderbar entwickeln. Es bleibt darum zu überlegen, ob es nicht richtiger ist, statt überhaupt Glucken oder Puten zu setzen, Eintagsküken zu kaufen, die mit Infrarotlampen heute so leicht aufzuziehen sind. Es bleibt auch zu überlegen, ob es nicht besser ist, statt unsortierter Eintagsküken sortierte Hennenküken zu beziehen. Es ist dann die Gewöhnheit vorhanden, daß die aufgezogene Hennenzahl zur Ergänzung des Bestandes ausreicht. Außerdem wird Futter bei der Aufzucht gespart und die Hennenküken können sich, da sie mehr Platz zur Verfügung haben und ungestört fressen können, besser entwickeln. Wer trotzdem gern eine Anzahl Hähnchen zur Bereicherung des Speisezettels mit heranzüchten will, der kann diese ja zusätzlich kaufen und gleichzeitig mit aufziehen. In solchen Fällen wird dazu geraten, die Hähnchen von ausgesprochenen Mastrasen zu nehmen, damit sich die Aufzucht auch lohnt. Beim Kauf der Hennenküken sollte nicht auf den Preis gesehen werden, denn der Züchter, der wirklich gutes Material hat, kann seine Küken nicht verschänken. 10 oder 20 Pfennig mehr oder weniger pro Küken machen im Jahresverlauf nur etwa ein Ei aus. Die erzielbaren Leistungen zeigen jedoch eindeutig bei guten Küken bedeutende Preisunterschiede. In allen Zwecken sollte man hinsichtlich der Rentabilität der einzelnen Rassen, sollte der Geflügelhalter vorher ausreichend Informationen bei der Kleintierzuchtberatung der Landwirtschaftskammer oder den

terung und Tränke und einen sauberen und trockenen Stall. Alle diese Erfordernisse sind sehr leicht zu erfüllen. Lust und Liebe zur Aufzucht dürfen jedoch nicht fehlen und es geht nicht an, daß die Küken aus Zeitmangel vernachlässigt werden. Nicht unterschätzt werden dürfen auch die Gaben an Grünfutter, Karotten oder Rote Beete, feingerieben oder im Fleischwolf zerkleinert, sind äußerst vorteilhaft.

Im Taubenschlag läßt sich nun der Zuchtbeginn nicht mehr länger aufhalten. Vorher werden die Tiere noch einmal gründlich durchgesehen und nach Paaren geordnet. Zunächst kommen die alten Paare wieder in den Schlag bzw. die Nistzellen. Erst dann kommen die vorgesehenen Neupaarungen. Wichtig ist, daß keine Einzeltiere übrigbleiben, denn sie stören nur den Zuchtbetrieb.

Die nicht zwangsweise gesetzten Puten erhalten jetzt ein besseres Futter, damit sie im Verlauf des Monats mit dem Legen beginnen. Die brütenden Tiere sollten nicht überfordert werden. Es ist nicht gut, wenn sie zwei Bruten hintereinander machen müssen. Die noch selbst brütenden Gänserassen schreiten etwa Mitte März zur Brut. Haben wir bereits einen größeren Vorrat an Gänseiern, legen wir zunächst die ältesten unter. Die Enten müssen jetzt im vollen Legen stehen. Ein Wechsel im Futter sollte immer nur allmählich erfolgen. Eine Umstellung wäre jetzt mit Nachteilen verbunden. Die Nachzucht für Zuchtzwecke muß jetzt auf jeden Fall erbrütet werden. Das Erbrüten von Mastenten erfolgt jeweils nach Bedarf. Die Aufzucht von Mastenten hat heute nur noch dort eine Daseinsberechtigung, wo private Abnehmer vorhanden sind.

### Fehlfarbene Federn bei Hühnern

Wenn weiße Hühner einzelne farbige oder farbige Hühner einzelne weiße oder doch andersfarbige Federn besitzen, so sind diese meist auf Einkreuzungen anderer Rassen zurückzuführen, die oft viele Generationen zurückliegen können. Fast alle Geflügelrassen sind ja bekanntlich durch Kreuzungen entstanden oder verbessert worden. Zu ändern sind solche Rassenfehler leider nicht.

1) Was ist...  
2) Was ist...  
3) Was ist...  
4) Was ist...  
5) Was ist...  
6) Was ist...  
7) Was ist...  
8) Was ist...  
9) Was ist...  
10) Was ist...









# Mit taft viel länger frisch frisiert

In ganz kurzer Zeit hat taft - wie in der ganzen Welt - die Sympathien tausender Frauen in Belgien erobert.

Zu jeder Tageszeit, bei jeder Gelegenheit, ob es regnet oder stürmt... pflüzt und ein unsichtbarer taft-Schleier schützt und stützt Ihre Frisur.

taft, das neue Hair-Spray von Schwarzkopf festigt und beschützt nicht nur Ihre Frisur, sondern gibt Ihrem Haar auch Fülle, Zartheit und Glanz. taft befreit Sie von einer grossen Sorge: Ihrer selbst sicher, Ihrer Schönheit bewusst, fühlen Sie sich freier und glücklicher.

Welche Haar-Qualität Sie auch haben, verwenden Sie taft bald - und Sie sind tadelloser frisiert den ganzen Tag.



**taft rosé**  
zum Formen und leichten Festigen der Frisur bei jeder Haar-Qualität, ganz besonders für trockenes, blondiertes und gefärbtes Haar.

**taft grün**  
zum intensiven und nachhaltigen Festigen bei jeder Haar-Qualität. taft grün entfettet gleichzeitig Ihr Haar.

**taft** das Schwarzkopf-Hair-Spray erhält Ihrem Haar die gesunde Schönheit.

ein Produkt aus dem Hause **SCHWARZKOPF**

Provinz Lüttich  
**GEMEINDE BÜTGENBACH**

## Wettbewerb-Ausschreibung

zur Anlage der Zentralheizung in der Mädchenschule in Bütgenbach

Kostenvoranschlag: 125.000 Fr.

Die Eröffnung der Submissionen findet statt, am **DONNERSTAG**, dem 8. März 1962, um 19.00 Uhr, im Gemeindehaus zu Weywertz.

Lastenheft und Pläne können eingesehen werden:

- bei der Gemeindeverwaltung Bütgenbach, Weywertz;
- im "Bureau des Adjudications Publiques", 49, rue du Luxembourg, Brüssel;
- im Büro der Architekten "Charles & Robert MICHA", 24, Chemin-Rue, Malmédy (Tel. 774.72).

Die Unterlagen sind erhältlich gegen Ueberweisung des Betrages von 150 Fr. auf das P. S. K. Nr. 6694.21 der Architekten Charles & Robert MICHA, Malmédy.

Im Auftrage:

Der Gemeinsekretär, **A. FAACK**, Der Bürgermeister, **J. SARLETTE**.

Provinz Lüttich  
**GEMEINDE BÜTGENBACH**

## Öffentliche Ausschreibung

zur Instandsetzung des Kriegerdenkmals in Bütgenbach

Kostenvoranschlag: 111.005 Fr.

Die Eröffnung der Submissionen findet statt, am **DONNERSTAG**, dem 8. März 1962, um 19.30 Uhr, im Gemeindehaus zu Weywertz.

Lastenheft und Pläne können eingesehen werden:

- bei der Gemeindeverwaltung Bütgenbach, Weywertz;
- im "Bureau des Adjudications Publiques", 49, rue du Luxembourg, Brüssel;
- im Büro der Architekten "Charles & Robert MICHA", 24, Chemin Rue, Malmédy. (Tel. 774.72).

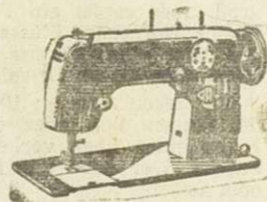
Die Unterlagen sind erhältlich gegen Ueberweisung des Betrages von 175 Fr. auf das P. S. K. Nr. 6694.21 der Architekten Charles & Robert MICHA, Malmédy.

Im Auftrage:

Der Gemeinsekretär, **A. FAACK**, Der Bürgermeister, **J. SARLETTE**.

Kaufe ständig minderwertiges Vieh Tag- und Nachtdienst  
**HEINEN Peter**  
Deidenberg, Tel. Amel 75

junghans armbanduhren  
cunibert st.vith



## Ein feiner Qualitätsartikel ist die neue Phoenix-Familienzickzack großes Modell.

Sie kurbelt, näht Knöpfe, Knopflöcher und ist derart bedienungseinfach, daß die Handhabung OHNE KURSUS IN 30 MINUTEN erlernt ist. Da Festfahren unmöglich, näht sie wunderbar störungslos.

Sie kostet mit Schrank: 8.500 Fr. Teilzahlung nach Wunsch. Haben stets gute gebrauchte Nähmaschinen aller Marken mit Garantie, zu verkaufen.

**Joseph LEJOLY-LIVET, Faymonville 53**

**VESPA - FLAMM**  
Sämtliche Motorradreparaturen  
Garage Hans Hüwiler  
ST. VITH

**WIMA SA**  
Unglaublich 190 Fr. monatlich oder 1.995 Fr. Barzahlung  
46 Kg - zusammenlegbar 1,5 m Motor m. automat. Antrieb 12 Volt (Lieferungsmöglichkeit 12 Volt 3/4 oder 1 PS) Krasse 28 cm - Treibriemen, Kupplungskabel, Bremsenregler, Lichter, Tischplatte 80x70 cm  
HAUS GELIEFERT. Für Prospekt bitte schreiben an:  
Lumbus, Telefon 802 11  
Hersteller: Ateliers WIMAM  
"S CIE WIMA" Square des Latins, 6, Brüssel-Klein  
Telefon 47.67.68

Kaufe ständig **NOTSCHLÄCHTUNGEN** alte und junge Käber zu den höchsten Tagespreisen  
**PETER MARAITE**  
Tel. St. Vith 486

1 Quantum rote **SANDSTEINE** für Hauwerk, zu verkaufen. Dasselbe eine mittlere, gut erhaltene Sandmühle zu kaufen gesucht. Melchior Halmes, Medell

Kaufe **Notschlachtungen** mit u. ohne Garantie  
**Erwin Heindrichs**  
BORN Tel. Amel 215

Habe ständig **Berge** in allen Preisen auf Lager. Hubert Hoffmann, Schreiner in Lengeler.

Kaufe minderwertiges **Vieh** mit und ohne Garantie  
**Richard Schröder**  
AMEL - Tel. 67

junge rotbunte Mutterkälber aus der Gegend von Hochstraten zu verkaufen, oder auf Stierkälber und fetten Kälber zu vertauschen. Ein Auskunft sich wenden: 79 Mandersfeld 70

Kaufe minderwertiges **Vieh** Tag- und Nachtdienst  
**Josef Etienne, RODT**  
St. Vith Tel. 377 o. 919

Suche **JUNGEN** für in landwirtsch. Betrieben. Betrieb mit allen Maschinen vorhanden. Sich melden unter Nr. 158 an die Werbe-Post.

Vom 1. bis  
in allen Geschäften

Macaroni, Vermicelli, Spätzchen, Nudeln  
Die gute Delhaize-Marke

Corn Flakes "Kell" das nahrhafte schnell mit

Salmfisch rose "S"

Roilmops in aroma oder 3 harangs a la da  
Tomatenpurre d'i

Weißwein Literfl

Rotwein-Bordeau

Beaujolais Villag

Graves sec weiße

Chateaux Pontac

Klarer Schnapps

Fine St. Michel 3

Gruyere Suisse E Am Stück, Geschnitten

ERNER BIETET: 6

SE

Geöffnet Werktags von

Der Spezialist in der

Jetzt

Einge

Unser

Damit's ein Prachtkind bei uns frisch, preis MILUPA, AURORA u Kolin-Schmelzflocken,

**AUTO BA**  
ST. VITH - 18

Porsche Roadster 60; Sabe Mercedes 190 D; Anglia 1 acc. 60; 6 Chevrolet 56; 190 SL verungl.; Vorsche 55, 53, ab 3.000,- Fr.; sport; Isard 59 verungl.; Panhard; 2 Studebaker; V 12 M; Kapitän; Versailles; combi; VW camion, combi; VW camion, combi; 3 Citroen; Siv gen; Cam. Renault; Chev Voiseley; Ford 54 5.000,- 2 TVW; Adler; Sachs. Andere Wagen und andere Reifen, Radios. Spe Wiederverkäufer.

Zimmerwohnung zu mieten gesucht. Adressen abzugeben unter Nr. 164 an die Geschäftsstelle der Werbe-Post.

JOSEF, 4-Gang... für... zu verkaufen... unter Nr. 164 an die Geschäftsstelle der Werbe-Post.

# Vom 1. bis 15. März 1962

## In allen Geschäften **DELHAIZE/LE LION**

Macaroni, Vermicelle Sarrnchen, Nudeln usw. "Fleur de Blé" Die gute Delhaize-Marke	Paket 6,-	5.20 Fr
Corn Flakes "Kellogs" Paket das nahrhafte schnell mit Milch oder Yoghurt zubereitete Vollkorngericht	12.50,-	9.80 Fr
Salmfisch rose "Silver King" 225gr. Dose	18.50,-	16.50 Fr
Rolmops in arom. Sauce "Silver King" 3 St. oder 3 herangs a la daube	11.50,-	9.80 Fr
Tomatenpurre d'italie "panier d'or" kleine	4,-	3.20 Fr
große	7.50,-	6.- Fr
Weißwein Literflaschen sec	22,-	19.- Fr
Rotwein-Bordeaux St.Emilion "Le Lion Rouge"	31,-	28.- Fr
Beaujolais Village 1959	31,-	28.- Fr
Graves sec weißer Bordeaux	33,-	28.- Fr
Chateaux Pontac Monplaisir 1959 blanc-sec	37,-	32.- Fr
Klarer Schnapps "De Beste" 40 % Extra 1/2 ltr.	82,-	74.- Fr
3/4 ltr.	121,-	102.- Fr
Fine St. Michel 37 % Weinbrandversch. 1/2 ltr.	79,-	71.- Fr
3/4 ltr.	110,-	104.- Fr
Gruyere Suisse Echter Schweiz. Emmenthal. kg. 100,- Am Stück, Geschnitten oder Gerappt.		85.- Fr

ERNER BIETET: 6

### SELF-SERVICE

Geöffnet Werktags von 8—12,30 und nachmittags von 1—8 Uhr

Der Spezialist in der Lebensmittelbranche

Jetzt auch JACOBS-CAFE entgiftet in 1/4 Pf. Packungen a 17.50,- wunderbar  
Eingemachte Heringe in Sahne oder Hausmacierart Stück 4.50,- "köstlich"  
Unsere Preise für VAT-Whisky, Dornkat, Steinhäger, Korn usw. genannt haben

Damit's ein Prachtkind wird ....

bei uns frisch, preiswert und mit Rabatmärkchen !!! ALETE-Kinderkost,  
MILUPA, AURORA und POMPSKindergries, NESTLEMilch, NESTLE-Cacoeac,  
Köln-Schmelzflocken, OVOMALINE, Korbäckchen usw.

G. Schaus

### COMMISSION D'ASSISTANCE PUBLIQUE MALMEDY

## Appel aux candidates

La C. A. P. de Malmédy procédera incessamment à la collation de quatre emplois d'infirmière.

#### Conditions :

- 1) être de nationalité belge
- 2) être de bonne conduite, vie, moeurs et civisme
- 3) jouir de ses droits civils et politiques
- 4) fournir la preuve de l'aptitude physique à exercer l'emploi par la production d'un certificat médical.

#### Age requis:

21 ans minimum et 35 ans maximum (la limite d'âge de 35 ans est reportée à 40 ans pour les bénéficiaires des lois coordonnées des 3. 8. 1919 et 27. 5. 1947).

Pour les candidates occupant au jour de la nomination un emploi à titre définitif dans une administration communale ou subordonnée et relevant du régime de pension prévu par l'Arrêté royal du 26. 12. 1938, les limites d'âge susmentionnées seront comptées au jour de l'entrée en fonction à titre définitif dans l'administration intéressée.

#### Diplôme:

Être titulaire du diplôme correspondant à l'emploi visé.

#### Epreuves :

Un examen portant sur la connaissance de la langue allemande pourra éventuellement être exigé.

#### Personnel d'Afrique :

Il sera fait application des dispositions des lois des 27. 7. 1961 portant certaines mesures en faveur du personnel d'Afrique. Quota réservé: 2 unités.

#### Traitement traitement légal.

Pour tous autres renseignements, s'adresser au bureau de la C. A. P., à Malmédy, ou à la Direction de la Clinique Reine Astrid, à Malmédy. La nomination définitive sera précédée d'une nomination à l'essai d'une durée d'un an. A l'expiration de ce délai, la C. A. P. procédera à la nomination définitive si l'agent a donné les preuves de son aptitude.

Les candidatures, accompagnées d'un extrait d'acte de naissance, d'un certificat de bonne conduite, vie, moeurs, civisme et nationalité, d'un certificat médical, d'une copie certifiée conforme du diplôme et d'une attestation officielle de priorité s'il y a lieu, devront parvenir, par lettre recommandée à la poste, à Monsieur le Président de la C. A. P., à Malmédy, avant le 10 mars 1962.

## DANKSAGUNG

Unsere tiefempfindenden Dank sprechen wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten aus, die uns beim Hinscheiden unseres lieben Bruders und Onkels

Herrn Leonard S C H W A L L

durch wohlthuende Worte des Trostes, Schrift, Kranz- und Blumenspenden oder durch Beteiligung an den Exequien ihre Teilnahme bekundet haben.

Besonderen Dank dem Hochwürdigem Herrn Pfarrer, dem St. Josefverein, dem Kriegerverein 1914-18 sowie dem Junggesellenverein Braunlauf.

Geschwister S C H W A L L

BRAUNLAUF. im März 1962.

Das Sechswochenamt findet statt am Samstag, dem 10. März 1962

## AUTO BAURES

STVITH - TEL. (080) 28277

Porsche Roadster 60; Sabella 60; Pontiac 60; Mercedes 190 D; Anglia 60; VW 60; Lancia ecc. 60; 6 Chevrolet 56; Plymouth, 57, 56; VW SL verungl.; Vorsche 57; VW 59, 58, 57, 53, 53, ab 3.000,- Fr.; 2 Jaguar; Jaguar Sport; Isard 59 verungl.; Porsche 58, 56; 2 Leonard; 2 Studebaker; VW verungl. 61, 54; 1/2 M; Kapitän; Versailles; Vauxhall; Sabella combi; VW camion, combi, pic up, Motoren; ersatzteile, Karosserien; Alfa Romeo; Morris; 200 combi; 3 Citroen; Singer; Abschleppwagen; Cam. Renault; Chevrolet; Ford Consul; Giseley; Ford 54 5.000,- Fr. 6 Vespa; Röhr; 2 TVW; Adler; Sachs.  
Handwagen und andere Motorräder Ersatzteile. Reifen, Radios. Spezialbedingungen für Wiederverkäufer.

30 Zimmerwohnung  
St. Vith zu mieten gegen  
Adressen abzugeben  
Nr. 184 an die Geschäftsstelle der Werbe-Post.

Suche  
1000 Zaunpfähle  
(Fichten) zu kaufen. Sich  
wenden an: Anton Mathieu,  
Hinderhausen 15

Hochtragende  
KUH  
Mitte März kalbend sowie  
4-5000 kg Heu zu verkaufen.  
Pikard, Heuem 17

### Kriegsschädenobligationen

verkaufen Sie zu den günstigsten Bedingungen bei der

## Banque de Bruxelles S. A.

Für St Vith und  
das St Vith Land:  
Zweigstelle St Vith  
Mühlenbachstr 6  
Telefon 28102 und 28502

### DIE GROSSE CHANCE

für ihre Schuhe und Lederwaren!

Die immer aktuelle Frage:

„Paßt der alte Schuh noch zum neuen Kleid,  
die Tasche zum Schuh etc. ...“

Durch mein modernes Spezialspritzverfahren, werden alle  
Lederwaren wie Schuhe, Taschen, Jacken, Koffer, Leder-  
möbel, Gürtel usw. ... haltbar und fadensprich unempfindlich,  
so daß sie wie neu erstrahlen. Viele schöne und modische  
Farbtöne stehen zu Ihrer Auswahl - Ihre Lederwaren  
werden wieder zuwertig u. sie haben mehr Freude daran.  
Fachmännische Erledigung:

Schuhhaus Aloys HEINEN  
DEIDENBERG Tel. Amel 165

## Reisevertreter

der deutschen und französischen Sprache kundig, wird für den Verkauf eines guteingeführten und weltbekannten Nähmaschinenfabrikates gesucht. Unterstützung durch fachmännische Mechaniker, Näherinnen und Reklame. Sehr gute Existenzmöglichkeit. Dauerstellung, großzügige verständnisvolle Behandlung. Vollständige kostenlose Zuverfügungstellung eines Wagens, Fixum, Kommission u. soziale Sicherstellung

Handgeschriebene Angebote mit Lebenslauf an die Geschäftsstelle der WERBE-POST unter Nr. 300

## Winter-Schluß-Verkauf

Grosser Rabatt auf Wintermäntel

sowie auf Winter-Pullover 10 Prozent Rabatt

AGNES HILGER - ST. VITH

